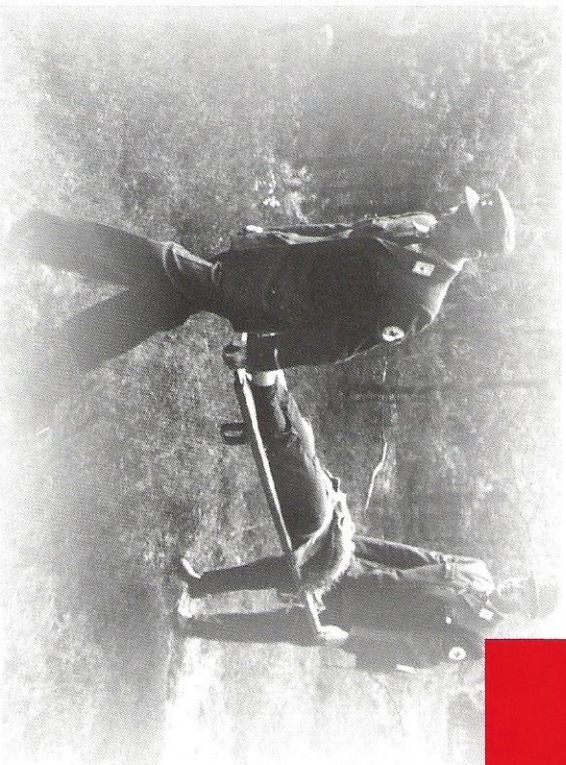
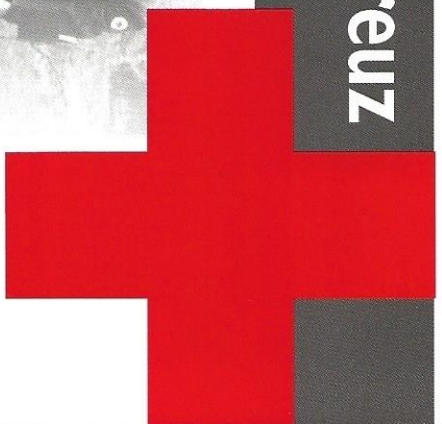


Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Lahde e. V.



75 Jahre im Dienste der Menschlichkeit

1929-2004

www.drk-lahde.de

29.07.1929 -

Gründung der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz

Am 20.07.1929 gründen 26 Lahder Bürger die "Sanitätskolonne Lahde". Erster Vorsitzender wird der Landwirt und Gemeindevorsteher Hermann Meier, Lahde Nr. 1

Bereits im November 1929 bildet sich eine weitere Gruppe, der "Halbzug Heimssen" mit zehn Helfern. Zugführer wird hier Heinrich Wiegmann aus Ilvese

Noch im selben Jahr finden Lehrgänge für Führer und Unterführer statt.

Helfer im Jahr 1935

Lahde	16
Jössen	3
Bierde	4
Quetzen	6
Wietersheim	2
Ilvese	?
Loh	8
Ilserheide	1
Raderhorst	5
Frille	2
Heimssen	?
Wasserstraße	?

Erste Führungswechsel 1939 und 1948

Der Bäckermeister Wilhelm Bolte aus Neuenknick löst den 1. Vorsitzenden 1939 ab. Gleichzeitig ist Bolte auch als Erste-Hilfe-Ausbilder und Kolonnenführer tätig.

1948 muss Wilhelm Bolte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Sein Nachfolger wird Walter Günther aus Lahde.

Sanitätskolonne wird zur Bereitschaft

Nach den Wirren des 2. Weltkriegs wird die Sanitätskolonne in die „Bereitschaft“ umbenannt.

Zu diesem Zeitpunkt besteht die Bereitschaft aus fünf „Zügen“: Lahde, Windheim, Döhren, Heimssen und Wasserstraße.

1952: Breitenausbildung wird vorangetrieben

Nachdem Hermann Meyer aus Lahde 1952 mit Erste-Hilfe-Kursen in der Bevölkerung beginnt, können bereits zwei Jahre später 76 aktive Helfer/Innen in der Bereitschaft gezählt werden. Diese konnten überwiegend durch diese Kurse für die Mitarbeit gewonnen werden.

Erster Krankenwagen für die Bereitschaft

In einer Zeit, als es in Lahde noch keinen Rettungs- oder Krankentransportdienst gibt, organisieren ehrenamtliche Bereitschaftsmitglieder eine Krankentransportbereitschaft, die rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Für diese Zwecke wird 1955 ein erster Krankenwagen beschafft.

Bereits ein Jahr später wird der Wagen jedoch durch den DRK Kreisverband Minden stillgelegt. Es wird Jahre dauern, bis erneut ein Versuch zur Durchführung von Krankentransporten unternommen wird.

Hohe Auszeichnung für ehemaligen Kameraden

Der ehemalige Vorsitzende Wilhelm Bolte erhält im Dezember 1962 das Ehrenkreuz des Roten Kreuz für seine besonderen Verdienste um das DRK Lahde (diverse Ämter von 1939 bis 1948).

1962:

Gründung des Jugendrotkreuz und Neustrukturierung des Vereins

Nach einigen Streitigkeiten mit dem Kreisverband wird die

Bereitschaft nach den Richtlinien des DRK neu gegründet.

Gleichzeitig wird in Lahde eine Jugendgruppe gegründet. Der junge Fritz Friedrichs aus Neuenknick leitet die Gruppe unter Anleitung von Reinhard Saxowsky.

Abteilungen des DRK Lahde sind danach:

- Ortsverein als geschäftsführendes Organ
- Männer-Bereitschaft
- Frauen-Bereitschaft
- Jugendrotkreuz

1963: Mitgliederstatistik:

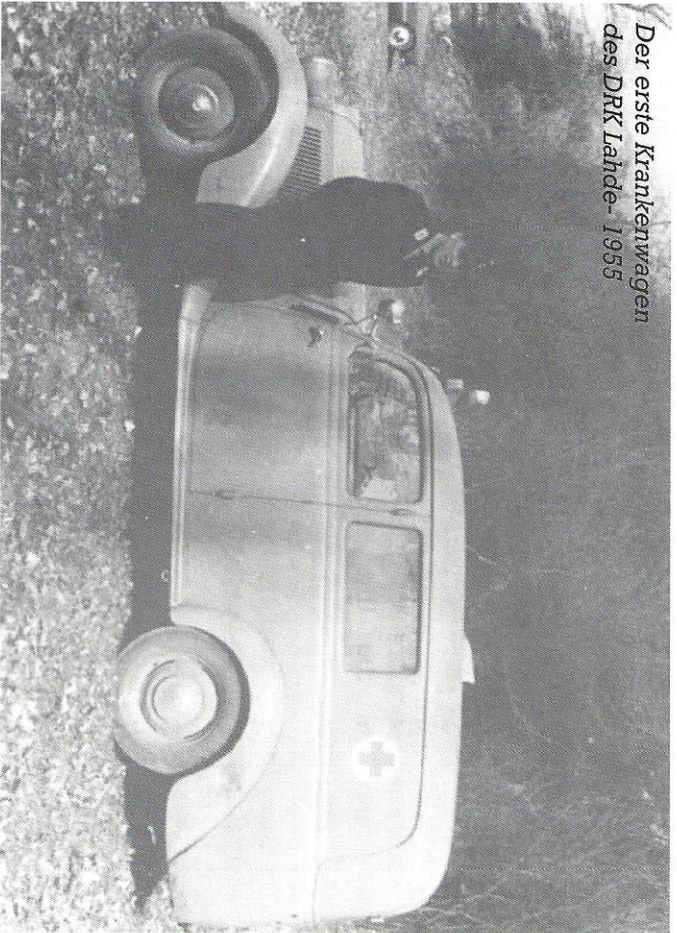
20 passive Mitglieder
158 aktive Mitglieder

1963: Bereitschaft wird in den Katastrophenschutz integriert

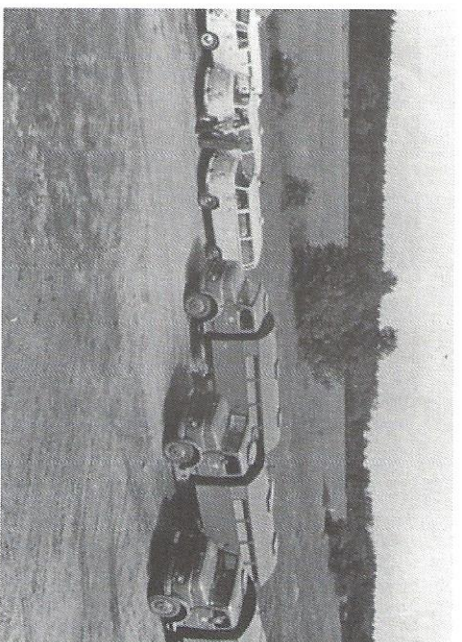
Die DRK Sanitätseinheiten wirken nun auch offiziell im überörtlichen Katastrophenschutz nach den Vorschriften des Katastrophenschutzgesetzes mit.

Dazu formiert sich in Lahde ein Sanitätszug aus 50 Helfern. Dieser "III. Sanitätszug Lahde" wird von dem Zugführer Helmut Koch aus Ilserheide geleitet.

Der erste Krankenwagen
des DRK Lahde - 1955



Fahrzeuge des DRK
Lahde bei einer Übung
1968



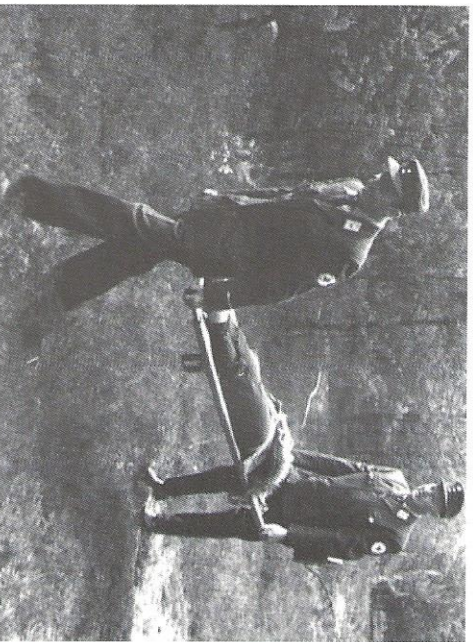
„Schwestern-
Helferinnen“-Lehrgang in
den sechziger Jahren



Jugendrotkreuz 1969



Trageübungen um 1968





Einweihung des 3. Krankenwagens 1968

1963: Materiallager in alter Ziegelei

Die Fahrzeuge und das Material des DRK Lahde lagern zu diesem Zeitpunkt in der alten Ziegelei Albert in Lahde.

1968: Organisierter Krankentransportdienst für das Amt Windheim

Nachdem 1955 der Versuch eines organisierten Krankentransportdienstes gescheitert war, scheint die Zeit jetzt reif für die Bemühungen des DRK Lahde.

Nach der Beschaffung eines neueren Krankenwagens 1964 wird 1968 ein zweiter Wagen beschafft.

Die ehrenamtlichen Helfer Friedrich Lübckemann, Fritz Saxowsky und Herr Hempen fahren mit dem Krankenwagen zunächst noch allein zum Einsatz.

Angehörige oder Anwesende müssen beim Einladen der Patienten ins Fahrzeug helfen.

Kurze Zeit später stoßen auch Günter und Luise Sackhoff aus Lahde zur Krankentransportstaffel.

Die Transportsanitäter absolvieren eine einwöchige Ausbildung an der DRK-Landesschule Münster.

Gelernt wird das Tragen und Lagern von Patienten. Außerdem werden Fahrübungen gemacht, bei denen ein Wasserglas im Krankenwagen nicht "überschwappen" darf.

Später üben die Transportsanitäter bei Dr. Lauen in dessen Bad Oeynhausener Klinik ärztliche Assistenzmaßnahmen. Diese werden im Einsatz gebraucht, da zunehmend Patienten noch vor Ort versorgt und nicht nur weggefahren werden.

Sanitätsdienst im Speedwaystadion Neuenknick

Ab den siebziger Jahren beginnt die Geschichte eines traditionellen Sanitätsdienst, der bis heute regelmäßig durch Helfer des DRK Lahde durchgeführt wird: Bei den Speedwayrennen in Neuenknick versehen die Helfer den Sanitätsdienst. Dabei erleben sie die "Hochzeiten" des Speedwaysports mit mehreren Tausend Zuschauern pro Rennen in den achtziger Jahren bis zu "Tiefs" mit nur wenigen Dutzend Motorsport-Begeisterten Ende der neunziger Jahre.

Retungsdienst 1979



Retungsdienst 1996

1971: Erste Rettungssanitäterin aus NRW kommt vom DRK Lahde

Als eine der beiden ersten weiblichen Rettungssanitäterinnen im gesamten Nordrhein-Westfalen wird Luise Sackhoff aus Lahde ausgebildet.

Bei einem Autobahnunfall wird sie 1983 bei der Hilfeleistung fotografiert.

Das Foto erscheint später auf der Titelseite einer Ärztezeitung.

1971: Aus-"Flug" für die Frauenbereitschaft:

Als Belohnung für ihre ehrenamtliche Arbeit verbringen die Mitglieder der Frauenbereitschaft ein Wochenende in Berlin.

Per Flugzeug geht es von Hannover aus zu einem Wochenendausflug in die jetzige Hauptstadt.

1972: Rettungssanitäter-Lehrgang bei „Schlechte“

Mit Ausbildern von der DRK-Schule in Münster wird im Lahder Gasthaus Schlechte ein Rettungssanitäter-Kursus durchgeführt.

Im Anschluss daran absolvieren die Teilnehmer vierwöchige Klinik-Praktika.

1973: Gebietsreform

Das alte Amt Windheim wird zur Stadt Petershagen. Die Gemeinden, die dabei an die Stadt Minden angegliedert wurden, gehören fortan nicht mehr zum Bereich des DRK Lahde.

1973: Erster Notarzwagen für den Rettungsdienst

Erstmals wird ein Notarzwagen in Dienst gestellt, in dem wegen seiner Größe und Ausstattung auch Patienten vor Ort im Wagen behandelt werden konnten.

1973: Gruppe Schlüsselburg wird gegründet

Nachdem im Norden der Stadt bislang nur die Gruppe Heimsen aktiv war, wird 1973 eine weitere Gruppe gegründet: Mit 17 Mitgliedern startet die Schlüsselburger Gruppe und hält diese Mitgliederzahl bis heute.

1978: Rettungsdienst hauptamtlich

Das neue „Rettungsdienstgesetz“ fordert in Petershagen einen hauptamtlichen Rettungsdienst. Der Kreis Minden-Lübbecke überträgt diese Aufgabe an das DRK Lahde.

1979: 50-jähriges Jubiläum

Mit einer Bilderausstellung in der Sparkasse starten die Jubiläumsfeierlichkeiten. Übungen und Fahrzeugausstellungen auf dem Bismarckplatz sowie ein Festakt runden die Feierlichkeiten ab.

Der Verein zählt im Jubiläumsjahr 120 aktive und 880 fördernde Mitglieder.

Pünktlich zum Jubiläum kann der erste Mannschaftswagen für die Bereitschaft eingeweiht werden. Dieser wird auch für Rollstuhltransporte eingesetzt.



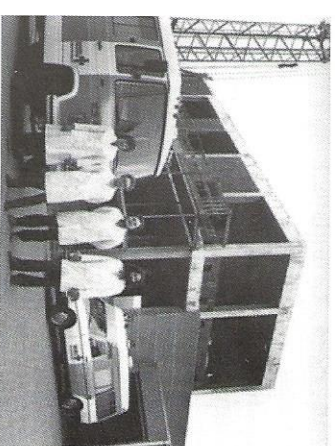
Die Übergabe des neuen Mannschaftswagen

August 1979: Seltene Ehrung

Fritz Saxowsky, als Vorsitzender und Bereitschaftsführer über 25 Jahre aktiv, erhält die selten verliehene Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe

1979/1980 Neubau der Rettungswache

Nachdem der Rettungsdienst anfangs durch die Helfer von zuhause aus durchgeführt wurde, zog der Rettungsdienst später in einen engen Raum der Polizeiwache um.



Mitarbeiter vor dem Neubau der Rettungswache

1979 beginnen die Bauarbeiten für den Neubau der Rettungswache neben der Polizeistation.

1982: Neue Unterkunft

Die alte Unterkunft bei „Brunkhorst“ in Lahde wird aufgegeben. Das neue DRK-

Heim befindet sich an der Bahnhofstraße (neben Prange).

1984: Zusammenarbeit mit dem DRK Petershagen

Der Sanitätszug für den Katastrophenschutz wird ab 1984 zusammen mit dem Personal des DRK Petershagen besetzt.

1985: Eigenes Grundstück

Von der Stadt Petershagen kauft das DRK ein Grundstück direkt gegenüber der Rettungswache.

Auf dem Grundstück entsteht später zunächst eine Fahrzeughalle, die 1988 eingeweiht werden kann.

1988: Weitere Veränderungen

Der Rollstuhltransport wird aufgegeben und fortan zentral vom DRK-Kreisverband Minden aus durchgeführt.

Die weibliche Bereitschaft wird in den „Arbeitskreis Soziales“ umbenannt.

Die Bereitschaft erhält als erste im Kreisverband neue Schutzkleidung: Die Helfer/Innen tragen nun anstatt grauer Parka's orange Warnjacken.

Mai 1989: Chaos im Hexenkessel

Bei einem Rockkonzert im Neuenkricker Speedwaystation soll das DRK Lahde den Sanitätsdienst durchführen: Doch das Konzert endet, bevor es angefangen hat:

Der Sänger verweigert den Auftritt, nachdem der Veranstalter mit den Eintrittsgeldern verschwunden ist.

Die Besucher randalieren im Stadion und erst die Polizei bringt Ordnung ins totale Chaos.

Mehrere Verletzte müssen durch den Rettungsdienst und das DRK abtransportiert werden.

1990: 25 Jahre Jugendrotkreuz

Anlässlich des Jubiläums wird ein Zeltfest mit der Top-Band „Skyliner“ auf dem Lahder Schützenplatz veranstaltet.

1992: Neue Unterkunft

Vier Jahre nach dem Bau der Fahrzeughalle wird nebenan das neue DRK-Heim fertig gestellt.

Die alte Unterkunft an der Bahnhofstraße wird aufgegeben.



Der Weihnachtsmann unterwegs im Auftrag des DRK:

Traditionelle Weihnachtsfeier im Haus Bethesda mit den Damen des DRK-Arbeitskreis Soziales



Der Erios aus den Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum des Jugendrotkreuz wird 1991 an die „Eltern-Initiative krebskranker Kinder“ übergeben.



1997: Übungsnachmittag für die Bereitschaft: Versorgung eines Patienten im Wald

Ab 1992: Bereitschaft erfolgreich im Wettbewerb

Bei den Leistungswettbewerben im DRK Kreisverband Minden siegen Gruppen des DRK Lahde in den folgenden Jahren gleich mehrfach.

Im Laufe der Zeit kamen für die Bereitschaft neue Aufgabengebiete hinzu: Neben der Arbeit im Katastrophenschutz kommen vermehrt Sanitätsdienste oder die Altkleidersammlungen hinzu...

1994: Änderung des Katastrophenschutz

Der Katastrophenschutz wird umstrukturiert: Anstelle der großen, örtlichen Sanitätszüge treten „regionale Katastrophensanitätszüge“

1996: Ehrenvorsitzender wird ernannt

Herbert Marowsky aus Wietersheim löst als neuer Vorsitzender den langjährig tätigen Heinrich Wiegmann ab. Wiegmann wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1997: Neuer Hausnotrufdienst

Per Alarmpknopf am Armband können die Teilnehmer des DRK-HausNotruf-Dienst seit 1997

Hilfe über eine Einsatzzentrale Hilfe anfordern.

Seidem wurden über 50 Hausnotrufanschlüsse durch das DRK Lahde betreut.

1998: Mitarbeiter der Rettungswache als „Fernsehstars“

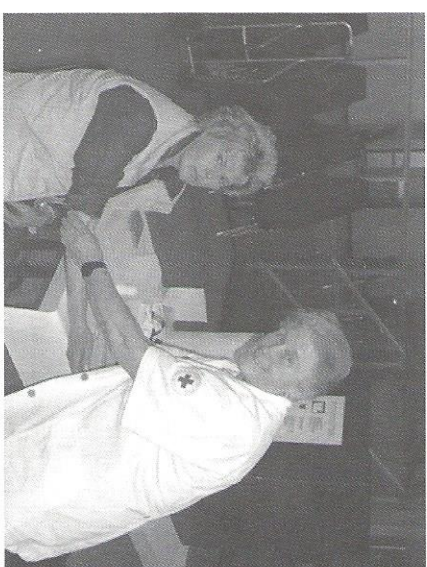
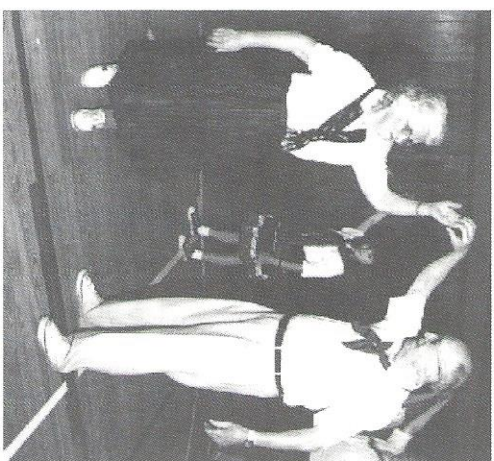
Für die RTL-Fernsehsendung „Notruf“ stellen Rettungssassistenten der Lahder Wache einen Verkehrsunfall nach, der sich tatsächlich vor Monaten ereignet hatte.

Am Originalschauplatz wurde ein Tag lang gedreht. Eigens dafür wurde sogar die Friedewalder Straße komplett gesperrt.

1998: Tag der offenen Tür und ein neuer Rettungswagen für die Bereitschaft

Das DRK Lahde präsentiert sich der Öffentlichkeit bei einem Tag der offenen Tür auf dem DRK-Gelände. Gleichzeitig wird ein neues Fahrzeug eingeweiht:

Als erste Bereitschaft im Kreisverband setzt das DRK Lahde einen Rettungswagen für ehrenamtliche Dienste ein. Der neue, 130.000 DM teure Rettungswagen ersetzt einen 16 Jahre alten Krankenwagen.



Links oben:

Mitglieder der DRK-Seniorengymnastik-Gruppe

Rechts oben:

Blutspendetermin in der Aula des Schulzentrum Lahde

Unten:

Das DRK zusammen mit Feuerwehr und Polizei bei der „Helfermile 2002“ auf der Lahder Dingbreite



2000: Einführung der „Einsatzeinheiten“

Der Katastrophenschutz wird erneut an den geänderten Bedarf angepasst:

Es werden kleinere flexiblere „Einsatzeinheiten“ gebildet.

Die Bereitschaft des DRK Lahde wirkt zusammen mit den Gruppen aus Barkhausen, Dankersen und Petershagen in der „Einsatzinheit Nord“ mit.

2002: Schulsanitätsdienst an der Lahder Hauptschule

Lahder Hauptschüler werden in Erster Hilfe ausgebildet und sind während der Schulzeit und bei Ausflügen für Hilfeleistungen einsatzbereit.

Betreut wird der Schulsanitätsdienst durch Corinna Strohmeier sowie den Lehrer und 2. DRK-Vorsitzenden Peter Ruhe.

2002: DRK Lahde „online“

Ab Januar ist das DRK Lahde mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten:

Die Adresse www.drk-lahde.de wird bis zum August 2004 über 8.500 Male angeklickt.

Juli 2002: „Helfermeile“

Die Feuerwehr Lahde organisiert anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens die „Helfermeile“:

Feuerwehr, Rettungsdienst, DRK und Polizei präsentieren sich gleichzeitig mit einem aufwendigen Programm auf der Lahder Dingbreite.

Mai 2003: 25 Jahre Kleiderkammer

Die Gruppe der Kleiderkammer begeht das Jubiläum bei einer Feierstunde.

Seit der Gründung arbeitet die Gruppe in fast unveränderter Besetzung unter der Leitung von Heinrich Lange.

Aufgaben der Kleiderkammer sind die Annahme, das Sortieren und Ausgeben von Bekleidung.

Empfänger der Kleidung sind hauptsächlich bedürftige Asylanten und Spätaussiedler.

2003: Ereignisreiches Jahr für den Rettungsdienst

Gleich drei Dinge gibt es für die Rettungswache zu feiern: Seit 25 Jahren besteht der hauptamtliche Rettungsdienst in Lahde.

Ebenfalls seit der Gründung des Rettungsdienstes sind fünf der

zehn Mitarbeiter seit 25 Jahren bei der Wache beschäftigt.

Im Juli 2003 wird mit einer Feierstunde der neue Anbau der Rettungswache eingeweiht: Ein weiteres Fahrzeug und allgemeine Platznot hatten den Anbau nötig werden lassen.

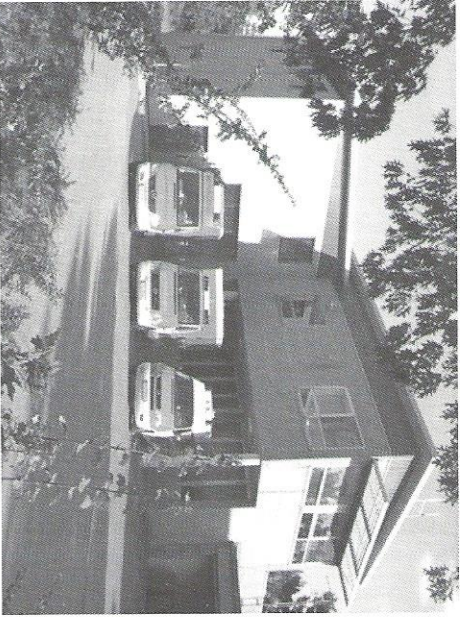
Gleichzeitig wird ein neuer Rettungswagen eingeweiht.

2004: 75 Jahre DRK Lahde

Der DRK Ortsverein Lahde feiert im September 2004 mit einem Festakt sein 75-jähriges Bestehen.

Im Jubiläumsjahr zählt der Verein 120 aktive und über 1150 passive Mitglieder.

Das DRK-Gelände an der Nienburger Straße im Winter 2003



Die Rettungswache im Sommer 2004

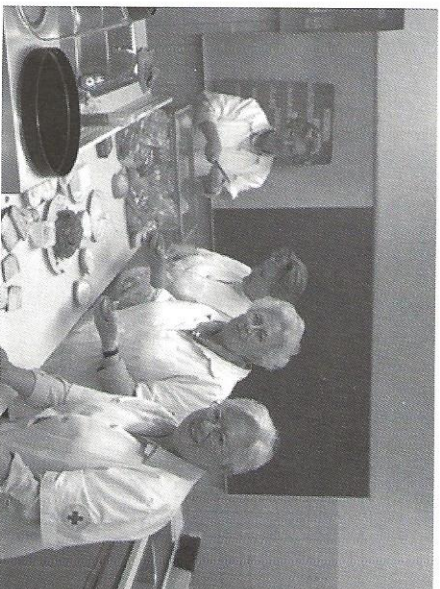
DRK Lahde 2004:

Vorsitzender:	Herbert Marowsky
Stv. Vorsitzender:	Peter Ruhe
Schatzmeister:	Rolf Kuloge
Stv. Schatzmeisterin:	Wilhelmine Jeske
Geschäftsführer:	Uwe Harmnen
Stv. Geschäftsführer:	Daniel Bredemeier
Schriftführer:	Henning Schmalz
Stv. Schriftführer:	Markus Tönnies
Bereitschaftsarzt:	Dr. Christian Kurth



*Mitglieder aus
verschiedenen Abteilungen
des DRK Lahde*

*Damen des Arbeitskreises
Soziales beim Zubereiten
eines Blutspenderbuffets*



Das DRK Lahde in Zahlen

(Grundlage: Jahr 2003)

Arbeitskreis Soziales:

Leiter:	Margret Hitzemann Ernst Meyer (Schlüsselburg)
Ehrenamtliche Helfer/Innen:	62
Aufgaben:	Blutspendetermine, Kleiderkammer, Weihnachtsfeiern im Haus Bethesda etc.

Arbeitskreis Blutspende:

Leiterin:	Veronika Wagner
Anzahl Blutspendetermine:	24
Gesamtanzahl Blutspender:	über 1800
davon Erstspender:	über 40

Bereitschaft:

Leiter:	Henning Schmalz
Ehrenamtliche Helfer/Innen	24
Einsätze/ Veranstaltungen:	ca. 100
Anzahl Dienststunden:	ca. 2500

Hausnotruf-Dienst

Leiter:	Christian Klöpffer, Dettlef Haake
Anzahl Anschlüsse seit Beginn des Dienstes:	über 50

Jugendrotkreuz

Leiterin:
Ehrenamtliche Mitglieder:
Im Alter von – bis:
Aktivitäten:

Kerstin Manthey
7
12 – 17 Jahre
Erste Hilfe-Training, Realistische
Unfalldarstellung, Freizeitaktivitäten,
Unterstützung bei Sanitätsdiensten



Jugendrotkreuzgruppe 2002

Kleiderkammer

Leiter:
Ehrenamtliche Helfer/Innen
Ausgabetage:
Bediente Personen:
Ausgegeben
Kleidungsstücke:

Heinrich Lange
7
22
1250
21500

Retungsdienst

Leiter:
Mitarbeiter:
Fahrzeuge:
Einsätze:

Uwe Harnsen
10 + 2 Zivildienstleistende
2 Rettungswagen, 1 Krankenwagen
Gesamt: 1844
Notfalleinsätze: 566
Fehleinsätze: 110

Schulsanitätsdienst

Leiter:
Anzahl teilnehmender
Schüler/Innen
Im Alter von – bis:
Aufgaben:

Corinna Strohmeier
Peter Ruhe
27
14 – 17 Jahre (Klassen 8 – 10)
Erste-Hilfe-Dienst während der
Schulzeit und bei Ausflügen,
sonstige Gruppenaktivitäten

Seniorengymnastik

Leiter:
Übungsleiterin:
Teilnehmer/Innen:

Horst Schultheis
Michaela Wolke
Alle interessierten Petershäger über
60 Jahre



*Die Kleiderkammer-
Gruppe bei ihrem 25.
Jubiläum im Mai 2003*

Impressum

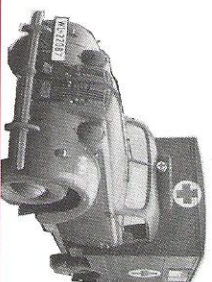
DRK Ortsverein Lahde e. V.

✉ Nienburger Straße 37
32469 Petershagen

📮 Postfach 1209
32459 Petershagen

☎ 057 02-24 70
📠 057 02-89 02 63

🌐 www.drk-lahde.de
✉ mail@drk-lahde.de



75 Jahre

DRK Lahde

1929-2004